



Junge CVP Sense

Rechthalten, 4. Oktober 2020

Vierte ordentliche Generalversammlung der JCVP Sense

Die JCVP Sense hat am 2. Oktober in der Hostellerie am Schwarzsee ihre vierte ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Präsident Simon Biemann und die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Funktionen für das kommende Jahr bestätigt. Die Jungpartei ruft die politischen Verantwortlichen im Sensebezirk auf im Projekt Regionalschwimmbad nun vorwärts zu machen, bevor der Zug abgefahren ist.



Von links nach rechts: Sven Gross, Thomas Wolter, Joshua Huber
Simon Biemann, Dominique Schöpfer, Janine Aerschmann

Die Jungpartei hatte im Vergleich zum vorherigen Wahljahr 2019 auch aufgrund der COVID-19 Pandemie ein eher ruhiges Jahr. Diese Ruhe erweist sich jedoch nur als vorübergehend, stehen doch im kommenden Jahr kommunale und kantonale Wahlen bevor. Man konnte sich die Zeit nehmen, um ausführlich zu debattieren und Sachthemen zu diskutieren. Themen waren beispielsweise die eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 27. September, der bevorstehende Namenswechsel der Mutterpartei oder das Regionalschwimmbad im Sensebezirk.

Die Thematik rund um das Regionalschwimmbad beschäftigt die JCVP Sense nach wie vor. Es wird festgestellt, dass in der Zwischenzeit in Romont ein solches eingeweiht wurde. Des Weiteren wurde in Marly eine Studie für ein Schwimmbad in Auftrag gegeben. Auch im Greyerzbezirk ist ein Sport- und Freizeitzentrum im Gespräch. Im Avry Centre in Matran ist ebenfalls ein Freizeitbad geplant. Es ist daher aus unserer Sicht an der Zeit endlich vorwärts zu machen.

Schon seit über einem Jahr wartet man auf die Resultate der Studie betreffend die Standorte Tafers und Plaffeien. Die Studie sollte zwischenzeitlich vorliegen und der Bevölkerung bekanntgegeben werden. Die JCVP Sense hofft, dass die Verantwortlichen der Region Sense nun endlich einen Konsens bei der Standortfrage finden. Neben der Standortfrage müsste es nun auch zur Diskussion über die verschiedenen Projektvarianten, die Finanzierung und den Betrieb des Schwimmbads kommen.

Es gilt verschiedene Varianten betreffend der Grösse und dem Ausbau des Schwimmbads zu analysieren. Möchte man nur ein Sportbad oder zusätzlich auch einen Freizeit- und Wellnessbereich? Das ist eine zentrale Frage im Hinblick auf einen möglichen Entwurf durch einen Architekten. Ohne Sicherstellung der Finanzierung wird kein Bad erstellt werden, egal an welchem Standort. Daher sollten nun auch ein Finanzierungsplan und ein Betriebskonzept erstellt werden. Die erste Studie aus dem Jahr 2017 liefert in diesem Zusammenhang wichtige Erkenntnisse, welche bis heute nie in der Öffentlichkeit diskutiert wurden.

Es sollte nun vorwärtsgemacht und nicht mehr gewartet werden. Es ist wichtig Klarheit herzustellen, ob die Realisierung des Schwimmbads Realität werden kann oder nicht. Das Projekt nun nicht vorwärts zu treiben, wäre aus unserer Sicht eine verpasste Chance. Auf seiner Internetseite (www.schwimmbadsense.ch) wird die JCVP Sense die Bevölkerung weiterhin über die aktuellen Entwicklungen rund um das Schwimmbad informieren.

Die JCVP Sense hofft, dass im Verlauf des kommenden Jahres ein Projekt steht. Das bedeutet konkret: Ein genauer Standort mit überbaubarer Parzelle wird festgelegt, ein Architektenentwurf des Schwimmbads wird eingereicht sowie ein Finanzierungsplan und ein Betriebskonzept werden erstellt.

Der Vorstand setzt sich im kommenden Jahr folgendermassen zusammen:

Simon Biemann (Präsident), 26, Rechthalten, Anwaltspraktikant

Sven Gross (Vize-Präsident), 18, Plasselb, Kaufm. Auszubildender

Joshua Huber (Sekretär), 20, Plaffeien, VWL-Student

Janine Aerschmann (Beisitzerin, Vertreterin kant. Vorstand), 20, St. Ursen, Studentin der Rechtswissenschaften

Dominique Schöpfer (Beisitzerin), 20, St. Antoni, Studentin Agronomie FH

Simon Biemann

Präsident

079 568 35 84

simon.bielmann@hotmail.com